

Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !

Durch das späte Ferienende in Bayern kommen wir erst heute dazu, unseren geliebten Brief an Sie zu senden. Mit unserem neuen Bild und Thema "Verbreitung des göttlichen Lichtes" möchten wir so gerne dazu beitragen, ein wahres Gedankenbild über uns Selbst zu erschaffen. Denn oftmals fühlen sich die Menschen "schlecht", nicht würdig, fühlen sich innerlich beschmutzt oder haben das Gefühl aufgrund der Fehler die entstanden sind, daß alles oder vieles in ihnen dunkel ist. Auch im Außen hören und lesen wir immer wieder, wie "schlecht" und schuldig der Mensch doch ist. Aber so ist es - Gott, sei Dank - nicht. Legen wir diese Gedanken, diese Sichtweise über uns, GANZ ab und verwenden sie nie wieder. Denn wir alle wurden göttlich, rein und vollkommen erschaffen. Das ist der Ausdruck des Lichtes in uns - Reinheit, Schönheit, Klarheit, strahlende Vollkommenheit. Und dieses, unser Licht ist nicht weg - es ist unzerstörbar! Dieses innere Licht folgt unserer Ausrichtung, was wir über es denken und welche Bilder wir darüber in uns tragen. Und wird sofort aktiv, wenn wir die richtige Einstellung annehmen.

"Mein inneres, göttliches Licht, danke daß Du mein Sein erfüllst, so daß ich innerlich und äußerlich strahle, so kostbar und liebevoll, wie Gott mich erschaffen hat - ein strahlender, göttlicher Mensch, ein strahlender Gottes-Christus."

Ein so deutliches Beispiel ist es, wenn Menschen Krankheiten (Un-ordnung in sich) haben und wenn sie sich vorstellen, daß diese Stellen vom göttlichen Licht gereinigt und befreit werden. Dann passiert Heilung. Wenden wir aber das Licht gleich dafür an, daß wir uns als vollkommenes Licht und vollkommene Liebe SEHEN und SIND, so wandelt sich alles in uns um; jede destruktive Veränderung in unserem Sein - auf allen Ebenen, findet Umwandlung.

"Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht." (David / Psalm 36:9)

Das herzensberührende Weiterreichen des göttlichen Lichtes: Mit jedem liebevollen Tun, mit jedem liebevollen Wort und Gedanken, mit unserer ganzen Liebe wird unser Christus-Licht weitergereicht - um es dorthin zu bringen, wo es gebraucht wird. *"Man zündet nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern setzt es auf einen Leuchter; so leuchtet es dann allen, die im Hause sind." - heißt es in Matthäus 5:15.*

Es bedarf nicht der vielen Worte dazu. Es bedarf nur des stillen Gedankens daß das Christus-Licht in jedem Menschen vorhanden ist. Siehe das Göttliche im Anderen, siehe sein Licht und er wird die Trübsal, die Schwere, die Herausforderungen, die Not und das Dunkle seines Lebens ablegen können. Was wir selbst leben, inspiriert, motiviert und aktiviert auch alle anderen um uns herum. Je mehr unser eigenes Licht leuchtet, umso mehr werden auch die Menschen um uns herum erstrahlen. Denn das tiefste Innerste in uns sehnt sich so sehr nach dieser Erfüllung. *"Wie im Himmel, so auf Erden."* Alles erhellt sich damit in uns und um uns herum. Jesus hat uns dieses vorgelebt:

*"Und er ward verklärt vor ihnen,
und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne,
und seine Kleider wurden weiß wie ein Licht."*

Von Herzen wünschen wir Ihnen daß der Wunsch nach diesem inneren Licht Gottes so stark ist, daß es augenblicklich sichtbar hervortreten kann. Bringen wir dieses Licht zu den Menschen und hüllen alles ein in diese herzensberührende Schwingung - alle Menschen, alle Tiere, die Erde, das ganze Universum und Veränderung wird folgen. Dunkelheit, Lüge, Krankheit, jegliche destruktive Schwingung kann nicht im Licht existieren. Es ist eine göttliche Regel, daß das erfolgt, was wir aussenden.

*In liebevoller Verbundenheit verbleiben wir mit allem Segen Gottes
Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker*

Texte: Sabine Maria Leiendecker
Bilder: Hans Georg Leiendecker

Verbreitung des göttlichen Lichtes



"Ich BIN das Christus-Licht Gottes"

Wir alle - ausnahmslos alle - tragen das Göttliche Licht in uns. Dieses kann durch nichts ausgelöscht werden. Selbst wenn sich die dunklen Schatten in unserem Innersten breit gemacht haben sollten, so ist im tiefsten Innersten dieses Licht erhalten geblieben. Was es braucht, um es zum Leuchten zu bringen, ist das wertvolle Wissen, **daß es wirklich da ist**. Und uns darauf auszurichten.

"Wenn nun dein Leib ganz licht ist, daß er kein Stück von Finsternis hat, so wird er ganz licht sein, wie wenn ein Licht mit hellem Blitz dich erleuchtet."

(Lukas 11:36)

Bereits der Gedanke **"Ich bin das Licht Gottes"** verstärkt das Licht immer mehr in uns. **Jede Zelle** - somit alle unsere Zellen, die ebenso Licht sind, werden dadurch gestärkt und immer leuchtender. Die **Aufmerksamkeit** ist es, unsere **Liebe** ist es und unser **Wille das eigene Licht** wieder vollkommen zum Leuchten zu bringen ist es - daß wir wieder strahlen - so hell wie die Sonne !

Jesus: "Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh. 8:12)
(Anmerk. S.M.L.: "nachfolgen" in der Bedeutung: ... zeigen wie es geht, so daß es jeder selbst hervorbringen kann)

***"Ich SEHE in Dir nur das vollkommene Christus-Licht Gottes,
daß Du bist und immer sein wirst"***

Text: Sabine Maria Leiendecker

Bild: Hans Georg Leiendecker